

Erlaubnisantrag bzw. Änderungsantrag nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Einleitung von Niederschlagswasser in oberirdische Gewässer

Landkreis Stendal
Umweltamt - Untere Wasserbehörde
Postfach 101455, 39554 Stendal

1. Art des Antrages

Es wird beantragt (zutreffendes bitte ankreuzen)

wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 8 und 9 WHG	Änderung der erteilten Erlaubnis vom	Zulassung des vor- zeitigen Beginns
---	---	--

2. Angaben zum Gewässerbenutzer und zum Entwurfsverfasser

Name und Anschrift des Gewässerbenutzers / Antragstellers Telefon

Name und Anschrift des Planers / Entwurfsverfassers Telefon

3. Angaben zu den zu entwässernden Flächen

Bezeichnung und Zweck der Maßnahme:

Größe der zu entwässernden Flächen	A (m ²)	Abfluss- beiwert	Ared (m ²)
Wasserundurchlässige Flächen			
Dachflächen >3° Neigung		1,0	
Betonflächen		1,0	
Rampen		1,0	
befestigte Flächen mit Fugendichtung		1,0	
Schwarzdecken		1,0	
Pflaster mit Fugenverguss		1,0	
Dachflächen < 3° Neigung		0,8	
Kiesdächer		0,5	
begrünte Dachflächen			
für Intensivbegrünungen		0,3	
für Extensivbegrünungen ab 10 cm Aufbaudicke		0,3	
für Extensivbegrünung unter 10 cm Aufbaudicke		0,5	
Teildurchlässige und schwach ableitende Flächen			
Betonsteinpflaster in Sand oder Schlacke verlegt		0,7	
Flächen mit Platten		0,7	
Pflasterflächen mit Fugenanteil > 15 % (10 x 10 cm und kleiner)		0,6	
wassergebundene Flächen		0,5	
Kinderspielplätze mit Teilbefestigungen		0,3	
Sportflächen mit Drainung			
Kunststoff-Flächen, Kunststoffrasen		0,6	
Tennenflächen		0,4	
Rasenflächen		0,3	
Angeschlossene Fläche insgesamt			

4. Höchste Einleitmenge (bezogen auf A red)

Q = l/s ermittelt bei r(15;1) der örtlichen Regenspende nach Kostra-Atlas

Bei bereits vorhandenen Einleitungen:

Menge, die bereits jetzt in das Gewässer eingeleitet wird l/s

5. Örtliche Lage der Gewässerbenutzung (Einleitpunkt)

Stadt / Gemeinde

Koordinaten:
Lagestatus 489
(UTM Zone 32 ohne Prefix ETRS89)

Straße

Nord-Wert

Ost-Wert

Gemarkung

Flur

Flurstücksnummer

Name und Anschrift des Grundstückseigentümers

6. Angaben zur Beschaffenheit des einzuleitenden Wassers

7. Voraussichtliche Dauer der Gewässernutzung

vom

bis

8. Anlagen zum Wasserrechtsantrag in 2-facher Ausfertigung vorzulegen

- Erläuterungsbericht mit Bau- und Betriebsbeschreibung
- Übersichtsplan M 1 : 25 000 mit gekennzeichnetem Standort des Vorhabens und Einzugsflächen der Regenentwässerung
- Lageplan für die Anlagen zur Gewässerbenutzung mit Kennzeichnung der Einleitstellen
- Baupläne der Entwässerungsanlagen (Ansichten, Grundrisse, Längs- und Querschnitte, Höhenpläne) mit Darstellung Einleitungsbauwerk
- Stellungnahme des Unterhaltungspflichtigen für die benutzten Gewässer

- hydraulischer Nachweis für die schadlose Ableitung des eingeleiteten Wassers
- Nachweis, dass eine Versickerung entsprechend ATV-Arbeitsblatt A 138 nicht möglich ist
- Ergebnis der Überprüfung nach ATV-DVWK-M 153

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift Planverfasser

Stempel/Unterschrift Antragsteller